

Hohe Lebensqualität in einer wachsenden Stadt?

Ausgewählte Ergebnisse der
Wiener Lebensqualitätsstudie 2018



Datenbasis



Wiener Lebensqualitätsstudie 2018

- Repräsentative Befragung der Wiener Gesamtbevölkerung zum Thema Lebensqualität
- Große Stichprobe (mehr als 8.000 Befragte)
- Differenzierte Analysen (z.B. nach Bevölkerungsgruppen oder Wohnbezirken)
- Langfristige Zeitvergleiche (1995, 2003, 2008, 2013, 2018)
- Große thematische Vielfalt (z.B. Wohnen, Arbeit, Familie, Kultur, Freizeit, Gesundheit, Bildung, Frauen, Soziales, Umwelt, Stadtplanung)

Aufbau

1. Stadtwachstum
2. Zufriedenheit mit Wien
3. Zufriedenheit mit dem Wohngebiet
4. Zufriedenheit mit der Wohnung
5. Mobilität
6. Digitalisierung

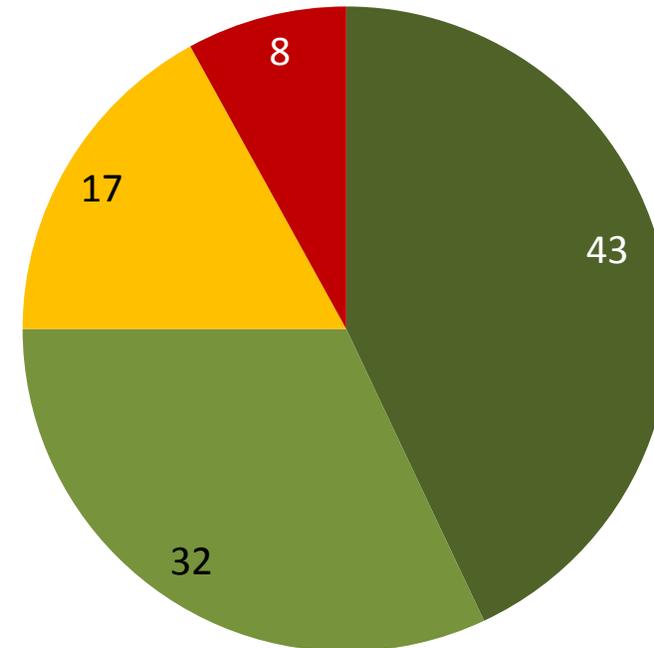
Stadtwachstum



Stadtwachstum

„Dass Wien eine wachsende Stadt ist, sehe ich grundsätzlich positiv.“ (Zustimmung in %)

- Drei von vier Wienerinnen und Wienern sehen Stadtwachstum grundsätzlich positiv
- Auch in den stark wachsenden Flächenbezirken stimmen immerhin fast zwei von drei Befragten dieser Aussage zu (z.B. 10., 22., 23. Bezirk)



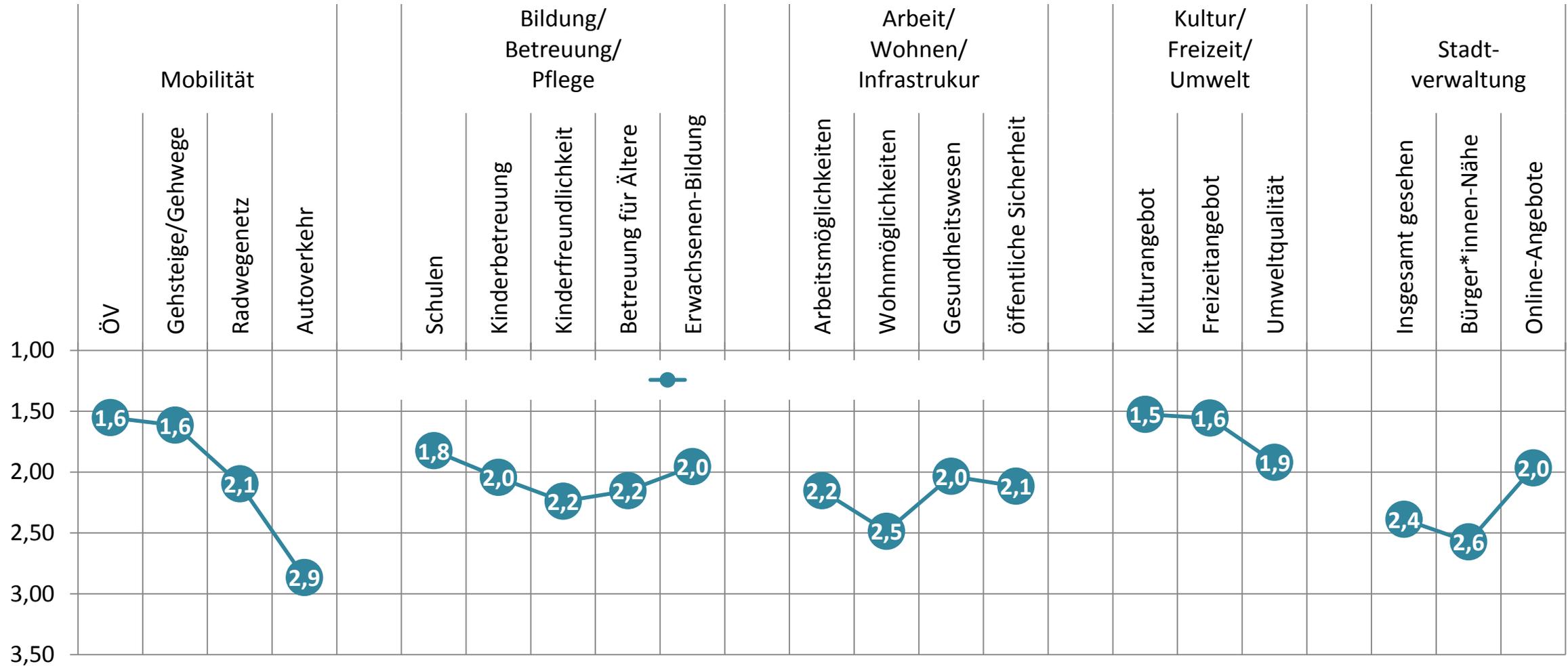
- stimme sehr zu
- stimme eher zu
- stimme eher nicht zu
- stimme gar nicht zu

Zufriedenheit mit Wien



Wie beurteilen Sie Wien in den folgenden Bereichen?

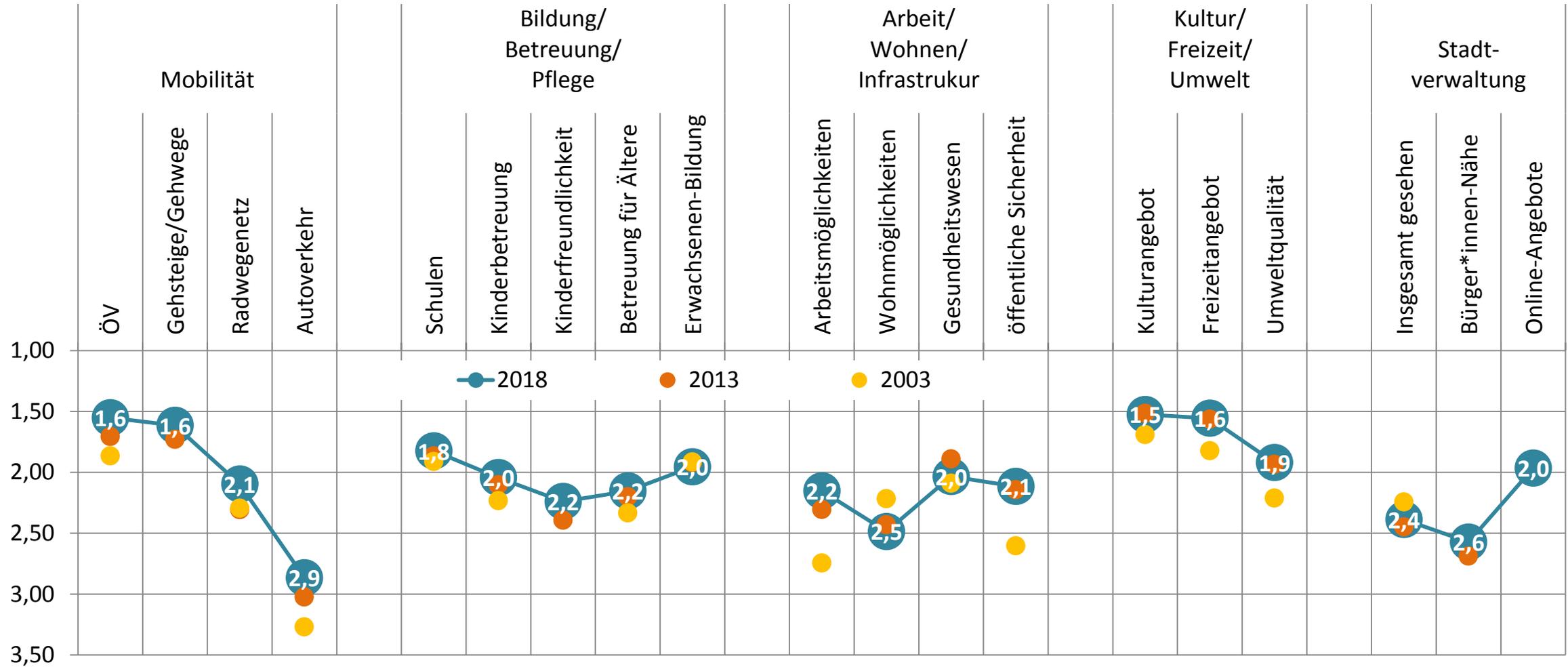
(Mittelwert auf einer Notenskala von 1 = sehr gut bis 5 = sehr schlecht)



- In den meisten Bereichen sehr hohe bis hohe Zufriedenheit: z.B. ÖV (1,6), Schulen (1,8), Kultur (1,5)
- Am Schlechtesten: Autoverkehr (2,9), Wohnmöglichkeiten (2,5), Stadtverwaltung (2,4 bzw. 2,6)

Wie beurteilen Sie Wien in den folgenden Bereichen?

(Mittelwert auf einer Notenskala von 1 = sehr gut bis 5 = sehr schlecht)

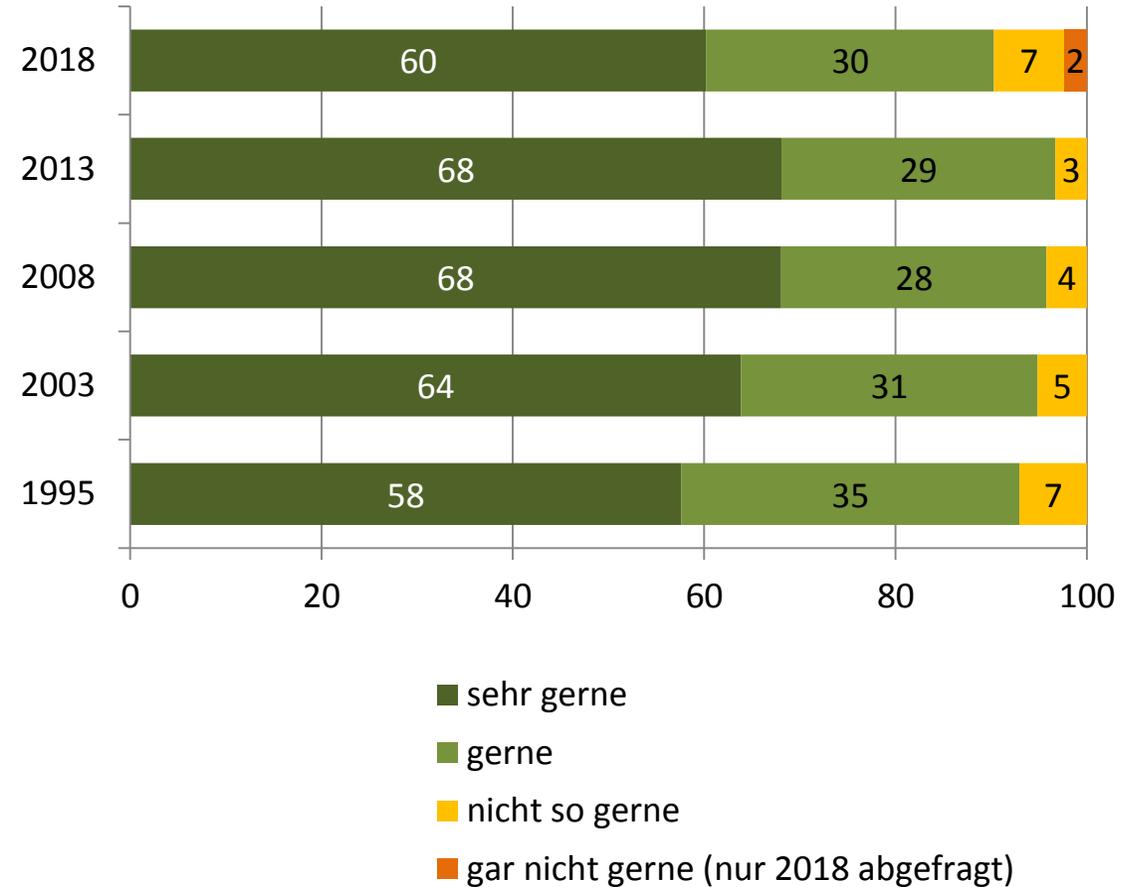


- Zufriedenheit in fast allen Bereichen (annähernd) gleich hoch wie 2013 oder sogar höher
- Deutliche Verschlechterung seit 2013 nur in einem Bereich (Gesundheitswesen: von 1,89 auf 2,03)

Zufriedenheit mit Wien

Wie gerne leben Sie in Wien? (in %)

- Rund 90% der Befragten leben sehr gerne oder gerne in Wien
- Seit 2013 leichte Abnahme der Zufriedenheit
- Stadtwachstum?
- Umstellung auf vierstufige Skala von 2013 auf 2018 erklärt vermutlich auch einen Teil des Rückgangs



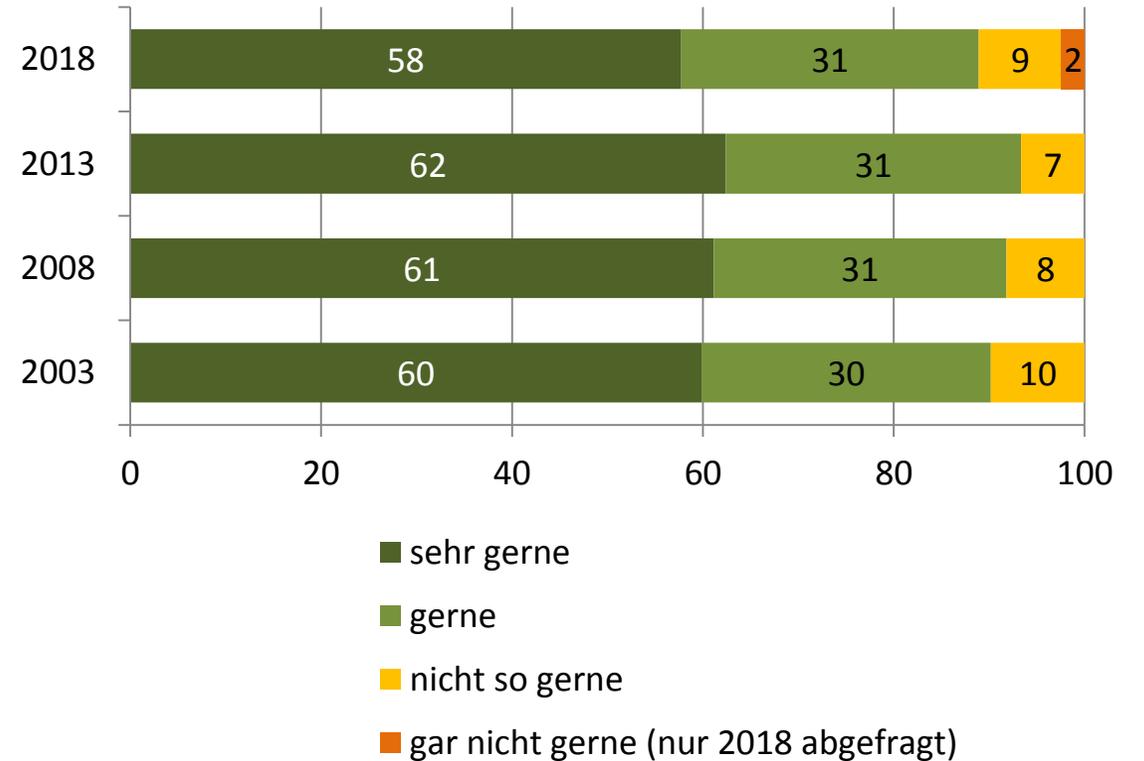
Zufriedenheit mit dem Wohngebiet



Zufriedenheit mit dem Wohngebiet

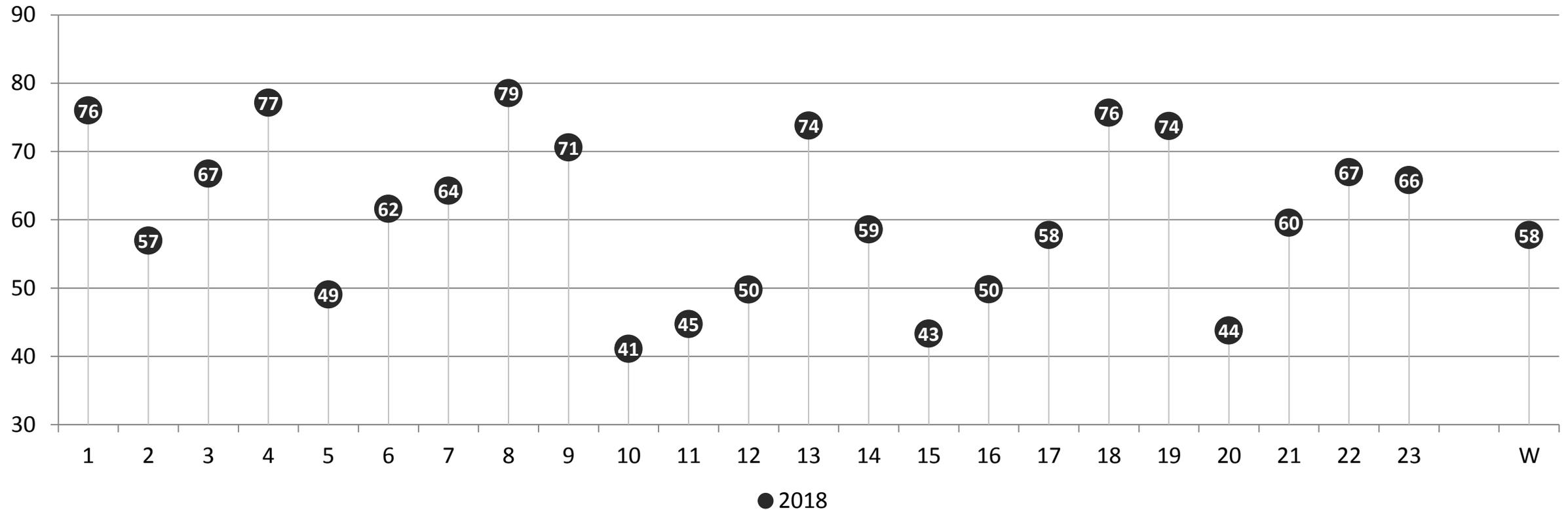
Wie gerne leben Sie in Ihrem Wohngebiet? (in %)

- Zufriedenheit mit dem Wohngebiet seit 2003 auf hohem Niveau
- Seit 2013 nur leichter Rückgang (auch hier Umstellung auf vier Antwortkategorien)



Zufriedenheit mit dem Wohngebiet 2018

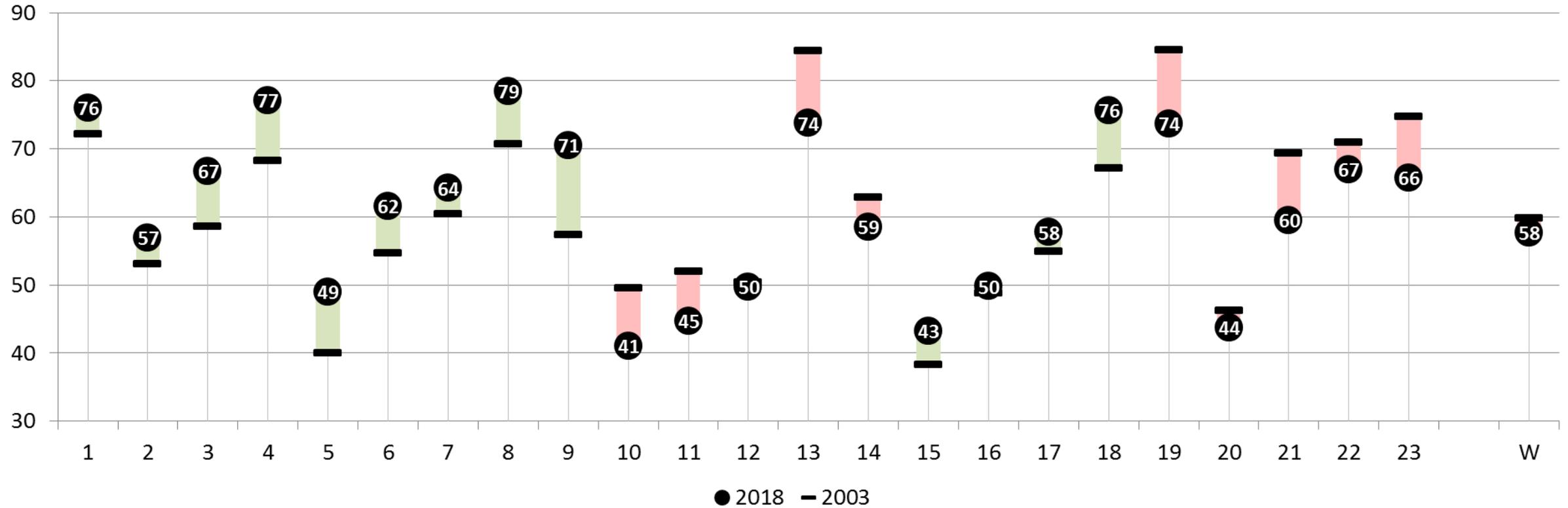
Nach Wohnbezirk („sehr gerne“ in %)



- In allen Bezirken leben min. 80 Prozent der Befragten „sehr gerne“ oder „gerne“
- Bei „Sehr gerne“ variiert der Anteil zwischen 41 Prozent (Favoriten) und 79 Prozent (Josefstadt)

Zufriedenheit mit dem Wohngebiet 2003-2018

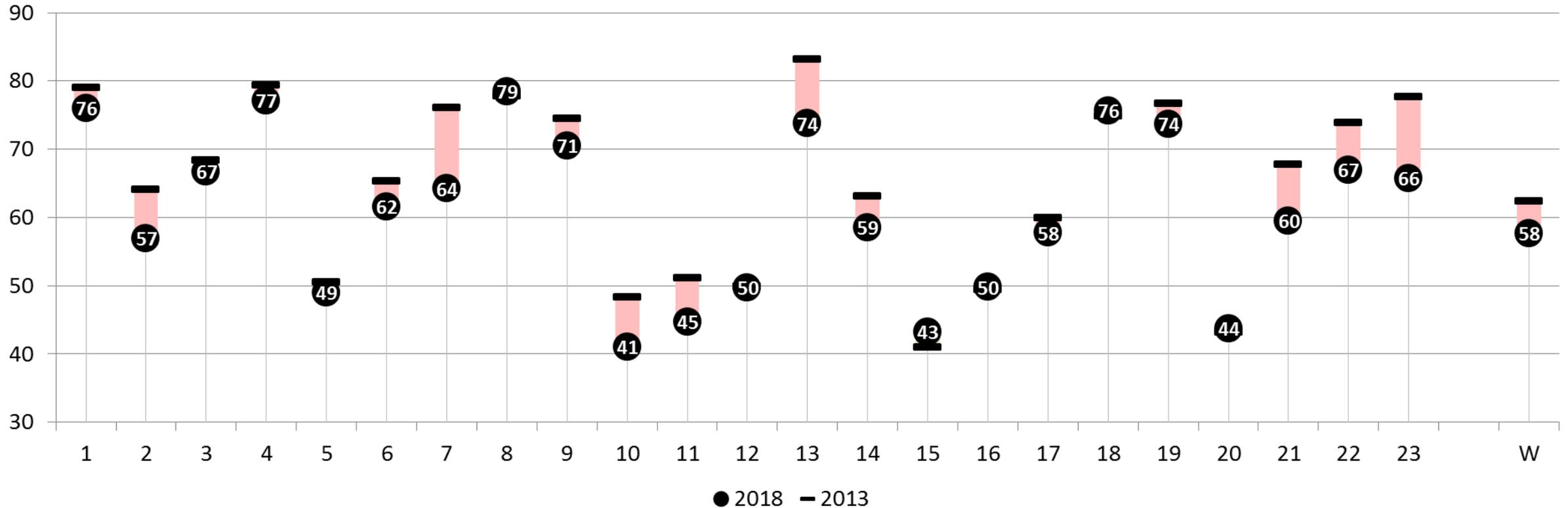
Nach Wohnbezirk („sehr gerne“ in %)



- Seit 2003 Zunahme der Zufriedenheit in den Innenbezirken

Zufriedenheit mit dem Wohngebiet 2013-2018

Nach Wohnbezirk („sehr gerne“ in %)



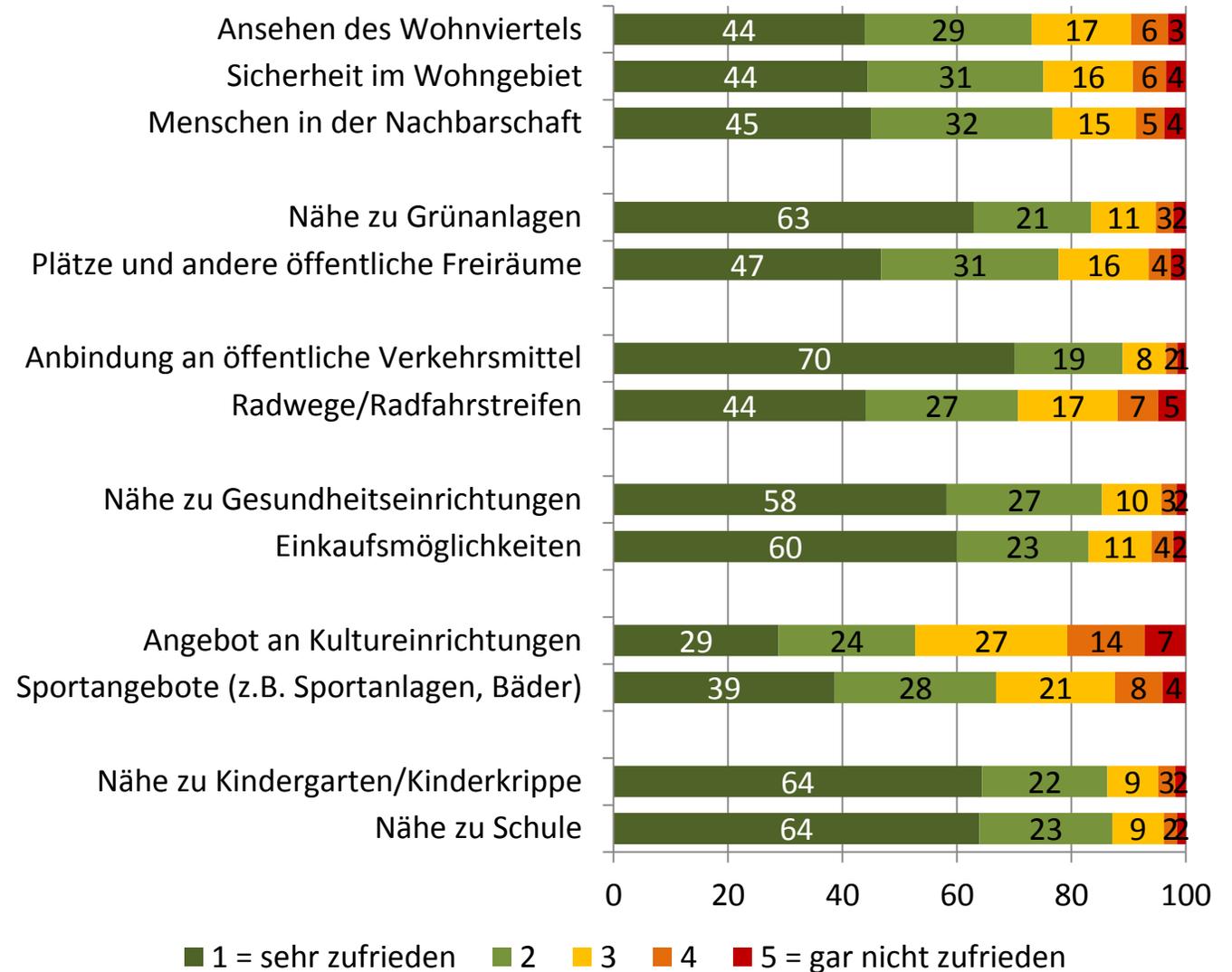
- ABER: seit 2013 zum Teil wieder Abnahme der Zufriedenheit, z.B. im 7. Bezirk (Nachverdichtung?)
- Abnahme außerdem in einigen stark wachsenden Flächenbezirken (10., 11., 21., 22. und 23. Bezirk) sowie im 13. Bezirk und im 19. Bezirk (schon vor 2013)

Zufriedenheit mit dem Wohngebiet

Teilbereiche 2018

Wie zufrieden sind Sie mit Ihrem Wohngebiet in folgenden Bereichen? (in %)

- In den meisten Bereichen hohe Zufriedenheit mit dem Wohngebiet
- Etwas geringere Zufriedenheit nur bei Sport- und Kulturangeboten im Wohngebiet (seit 2013 aber Zunahme)

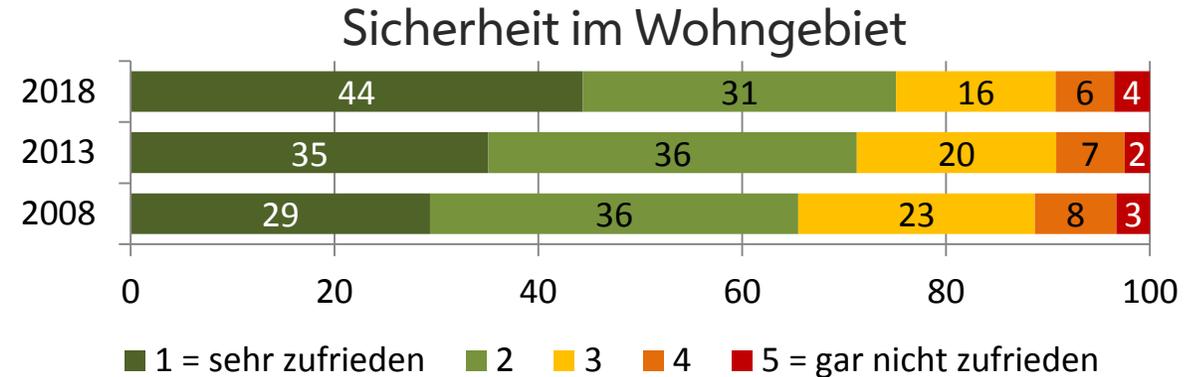


Zufriedenheit mit dem Wohngebiet

Teilbereiche 2008-2018

Wie zufrieden sind Sie mit Ihrem Wohngebiet in folgenden Bereichen? (in %)

- Entgegen Boulevard-Medien deutliche Zunahme bei (subjektiv wahrgenommener) Sicherheit im Wohngebiet
- Auch in den meisten anderen Bereichen steigende Zufriedenheit oder zumindest Stabilität
- Leichte Abnahme nur bei Nähe zu Kindergarten, Schule und Gesundheitseinrichtungen (aber ausgehend von einem sehr hohen Niveau)



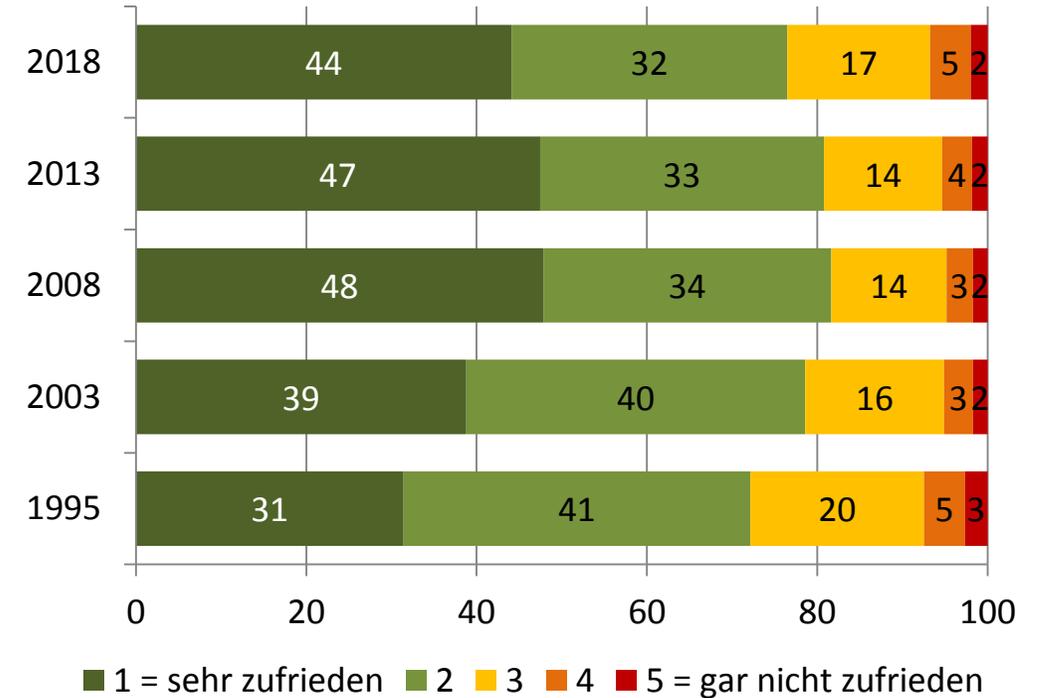
Zufriedenheit mit der Wohnung



Zufriedenheit mit der Wohnung

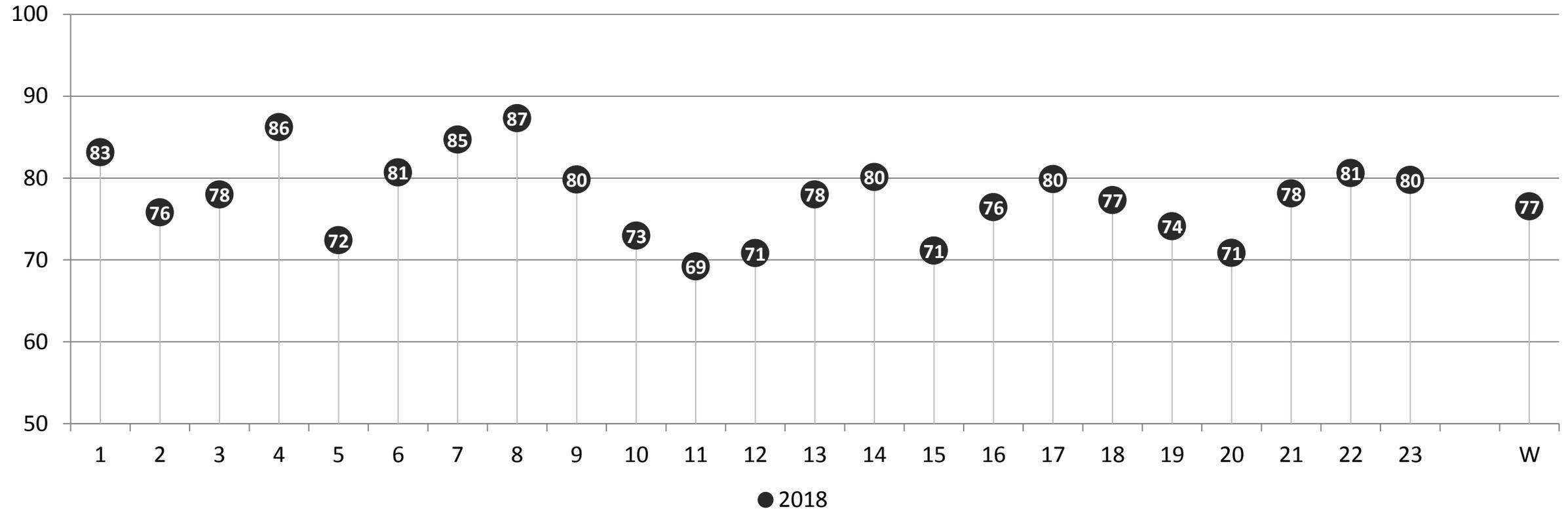
Wie zufrieden sind Sie - alles in allem genommen - mit Ihrer Wohnung bzw. Ihrem Haus? (in %)

- Rund drei Viertel der Befragten sind mit ihrer Wohnung zufrieden
- Nach einem Spitzenwert 2008 ist die Zufriedenheit mit der Wohnung aber wieder gesunken



Zufriedenheit mit der Wohnung 2018

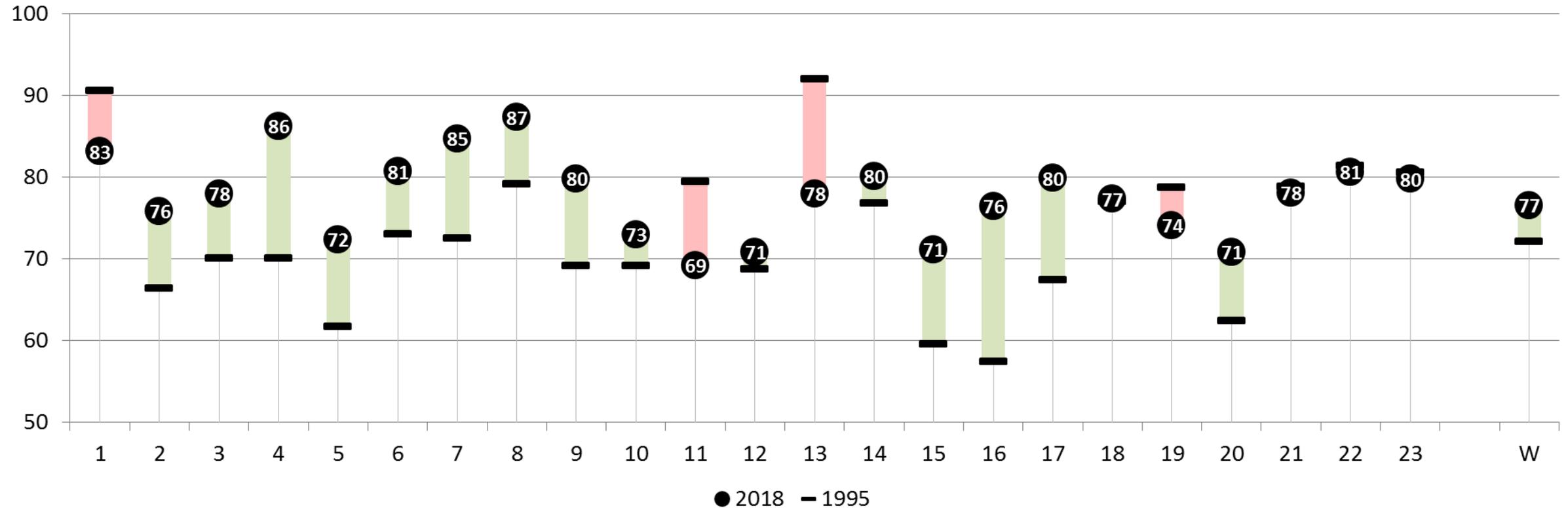
Nach Wohnbezirk (Anteil Note 1 und 2 in %)



- Anteil der Zufriedenen schwankt zwischen 69 Prozent (Simmering) und 87 Prozent (Josefstadt)

Zufriedenheit mit der Wohnung 1995-2018

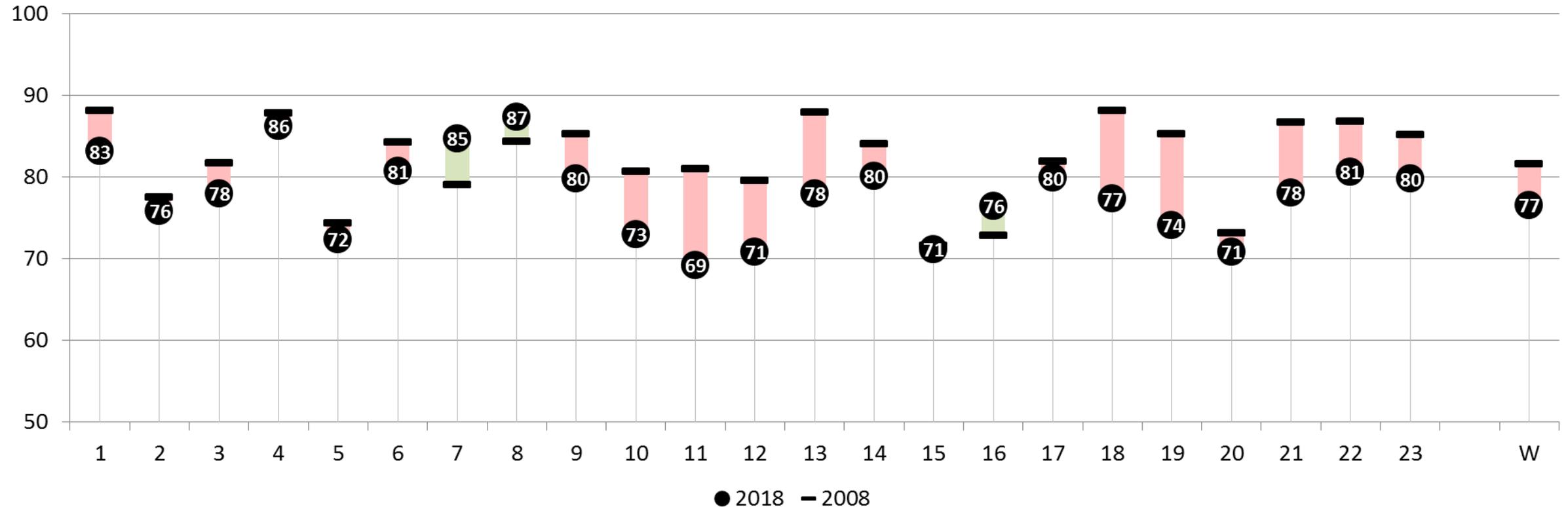
Nach Wohnbezirk (Anteil Note 1 und 2 in %)



- Seit 1995 Zunahme der Zufriedenheit u.a. in den Innenbezirken und am äußeren Westgürtel

Zufriedenheit mit der Wohnung 2008-2018

Nach Wohnbezirk (Anteil Note 1 und 2 in %)



- ABER: Seit 2008 zum Teil Abnahme der Zufriedenheit
- v.a. in Stadtrandbezirken (z.B. 10., 11., 13., 19. und 21. Bezirk) – eine Reaktion auf Stadterweiterung und Nachverdichtung?

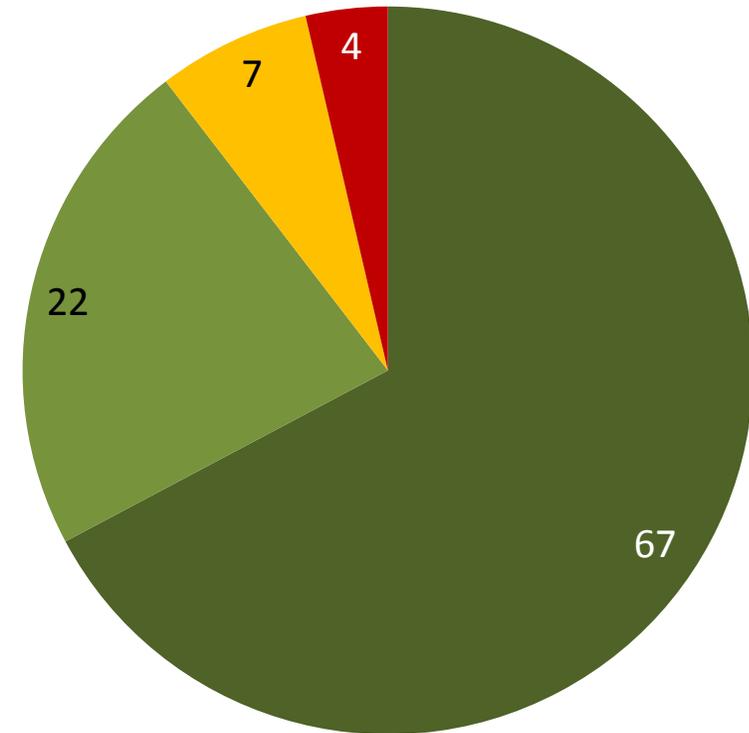
Mobilität



Einstellung zum Auto

„In Wien kann man auch ganz gut ohne eigenes Auto auskommen.“ (Zustimmung in %)

- Fast neun von zehn Wienerinnen und Wienern stimmen dieser Aussage zu
- Hohe Zustimmung auch in den Außenbezirken (z.B. 22. Bezirk: 84 Prozent)
- Rund 33 Prozent der Wienerinnen und Wiener fahren häufig mit dem Auto (fast täglich/mehrmals pro Woche), obwohl man ihrer Meinung nach in Wien eigentlich kein Auto braucht



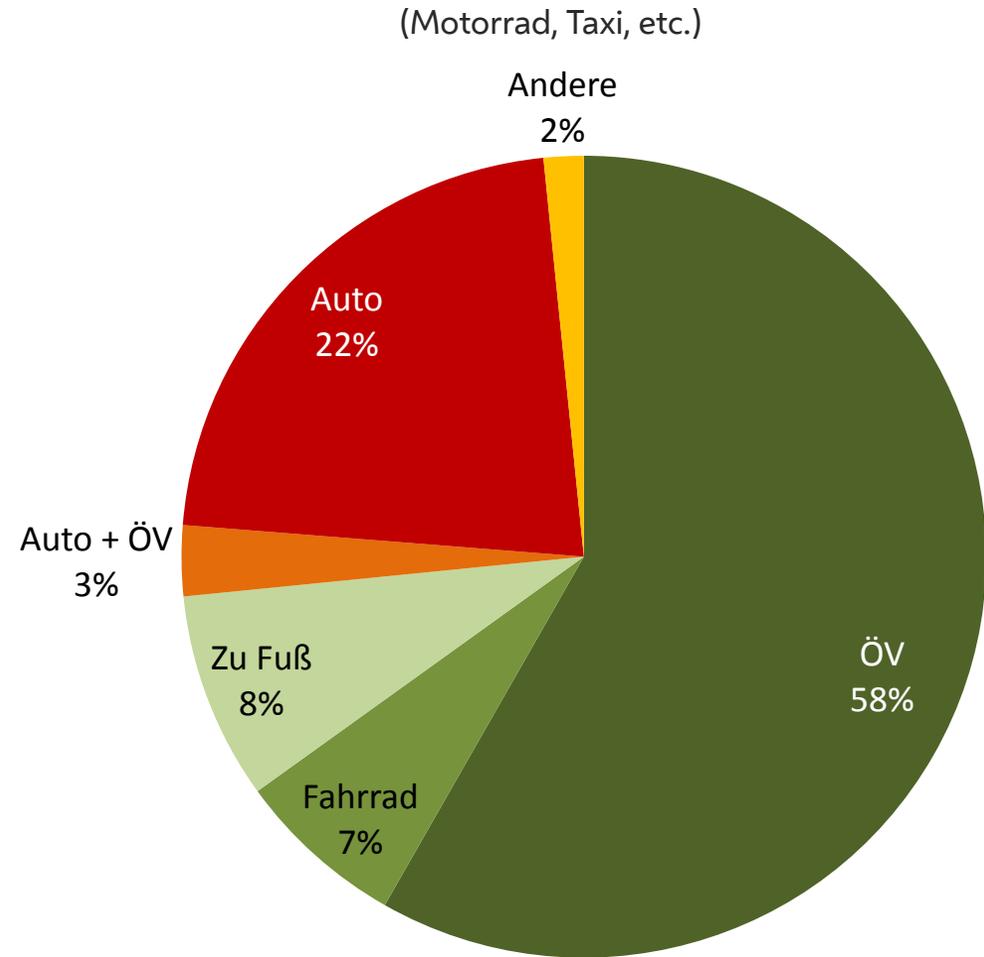
- stimme sehr zu
- stimme eher zu
- stimme eher nicht zu
- stimme gar nicht zu

Verkehrsmittelwahl

Arbeitsweg

Welche Verkehrsmittel benützen Sie hauptsächlich für den Weg zu Ihrem derzeitigen Arbeits- bzw. Ausbildungsplatz? (in %)

- Rund 58 Prozent der Wienerinnen und Wiener fahren mit den Öffis zur Arbeit
- Fast drei Viertel fahren öffentlich, mit dem Fahrrad oder gehen zu Fuß

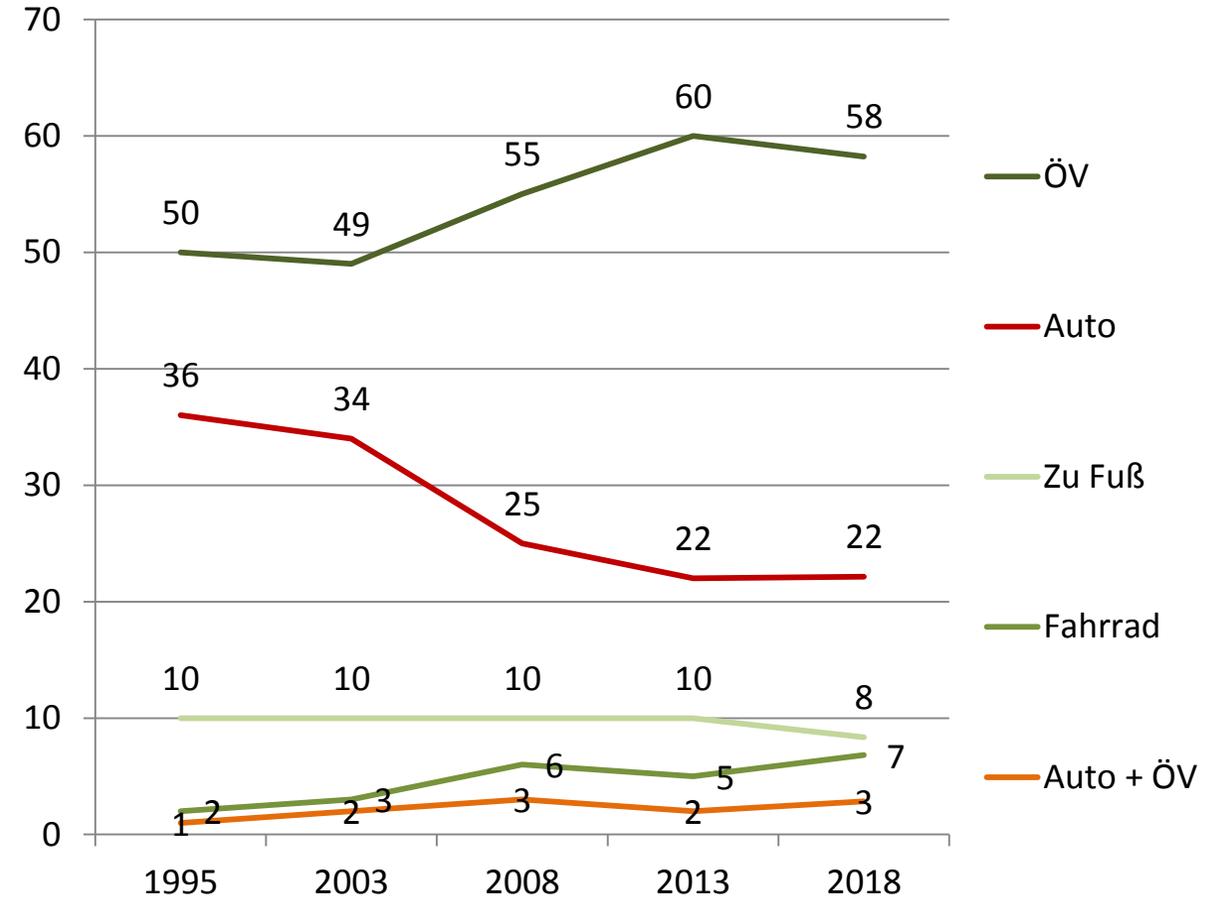


Verkehrsmittelwahl

Arbeitsweg 1995-2018

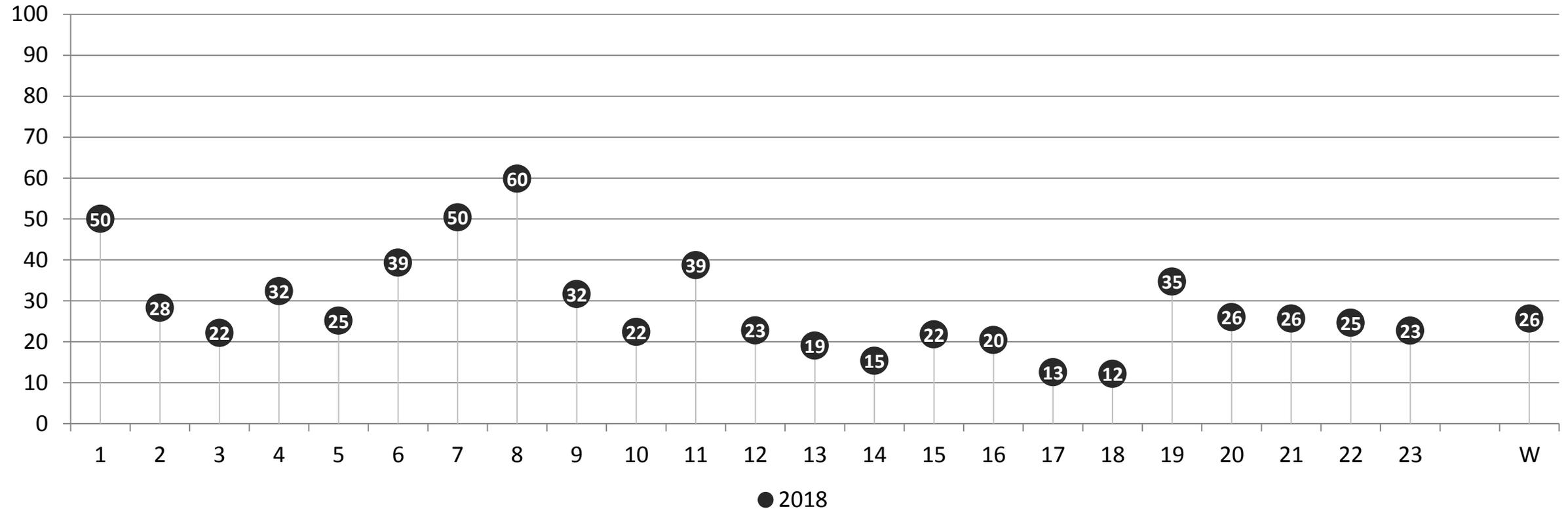
Welche Verkehrsmittel benützen Sie hauptsächlich für den Weg zu Ihrem derzeitigen Arbeits- bzw. Ausbildungsplatz? (in %)

- Der ÖV-Anteil ist zwischen 2003 und 2013 stark gestiegen, seither wieder leicht gesunken (steigender Nutzungsdruck in der Rush-Hour?)
- Der Auto-Anteil hat seit 1995 stark abgenommen und liegt seit 2013 auf konstant niedrigem Niveau
- Auch der Fahrrad-Anteil hat leicht zugenommen



Schwierigkeiten, tagsüber einen Parkplatz zu finden 2018

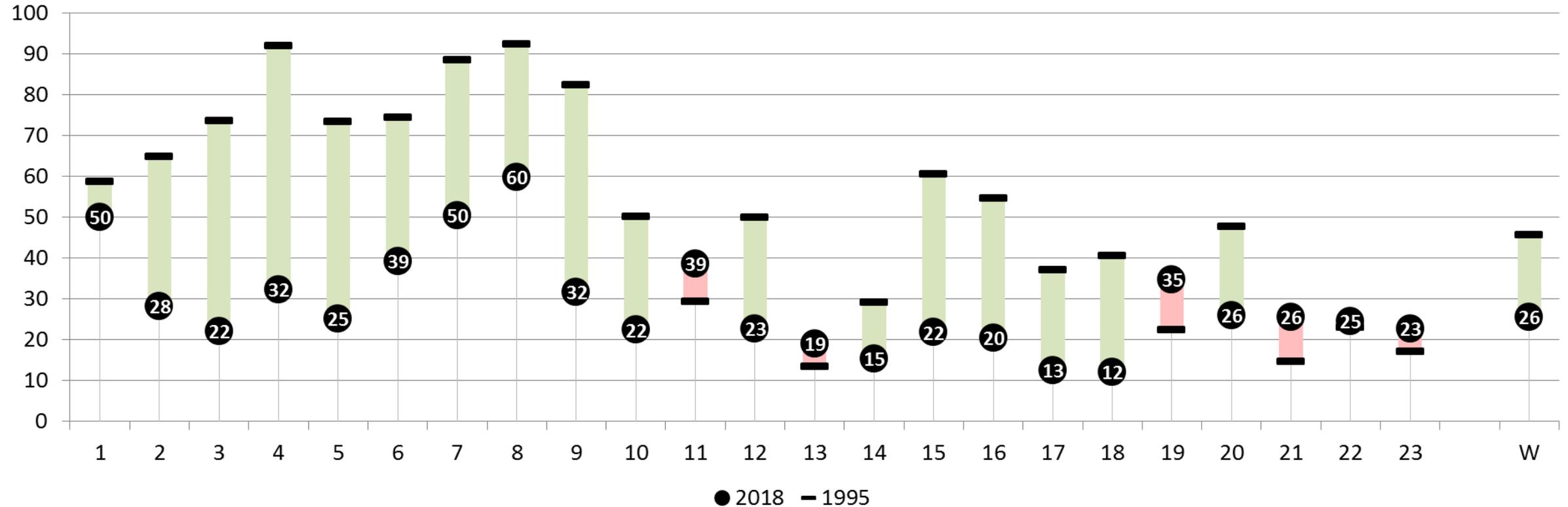
Nach Wohnbezirk („große Schwierigkeiten“ in %)



- Größte Schwierigkeiten bei der Parkplatzsuche im 1., 7. und 8. Bezirk

Schwierigkeiten, tagsüber einen Parkplatz zu finden 1995-2018

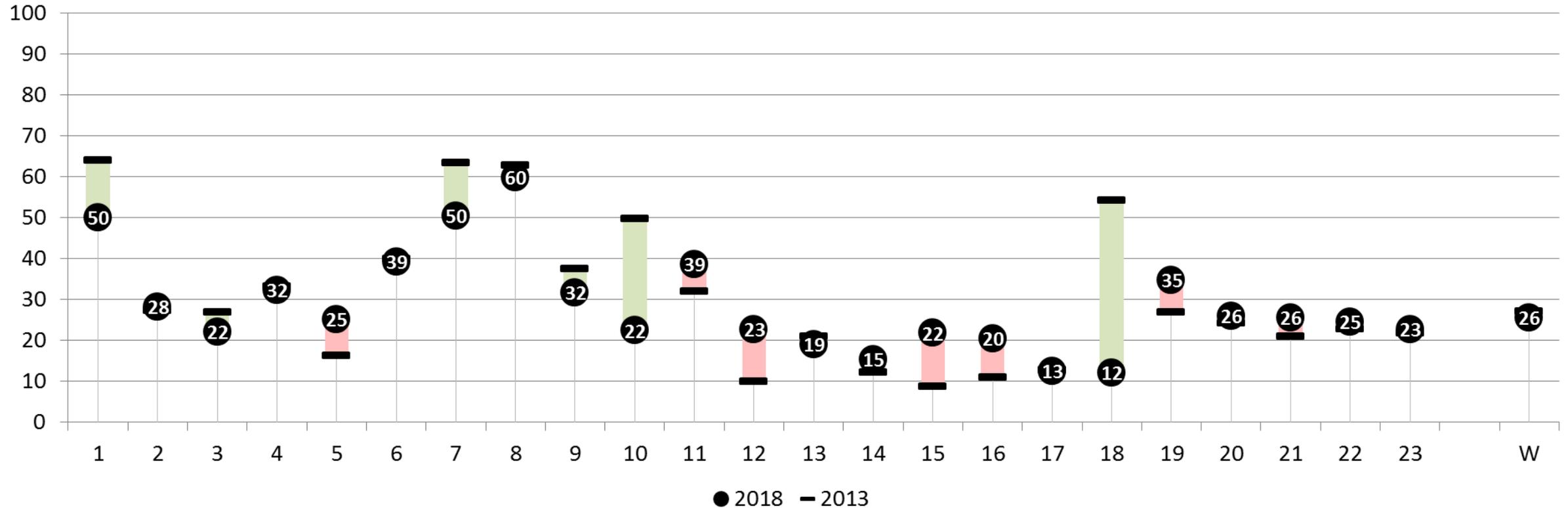
Nach Wohnbezirk („große Schwierigkeiten“ in %)



- Seit 1995 massive Verbesserung im dicht bebauten Gebiet

Schwierigkeiten, tagsüber einen Parkplatz zu finden 2013-2018

Nach Wohnbezirk („große Schwierigkeiten“ in %)



- Starke Verbesserung im 18. Bezirk nach Einführung des Parkpickerls („große Schwierigkeiten“: von 54 auf 12 Prozent)
- Starke Verbesserung auch im 10. Bezirk (von 50 auf 22 Prozent)

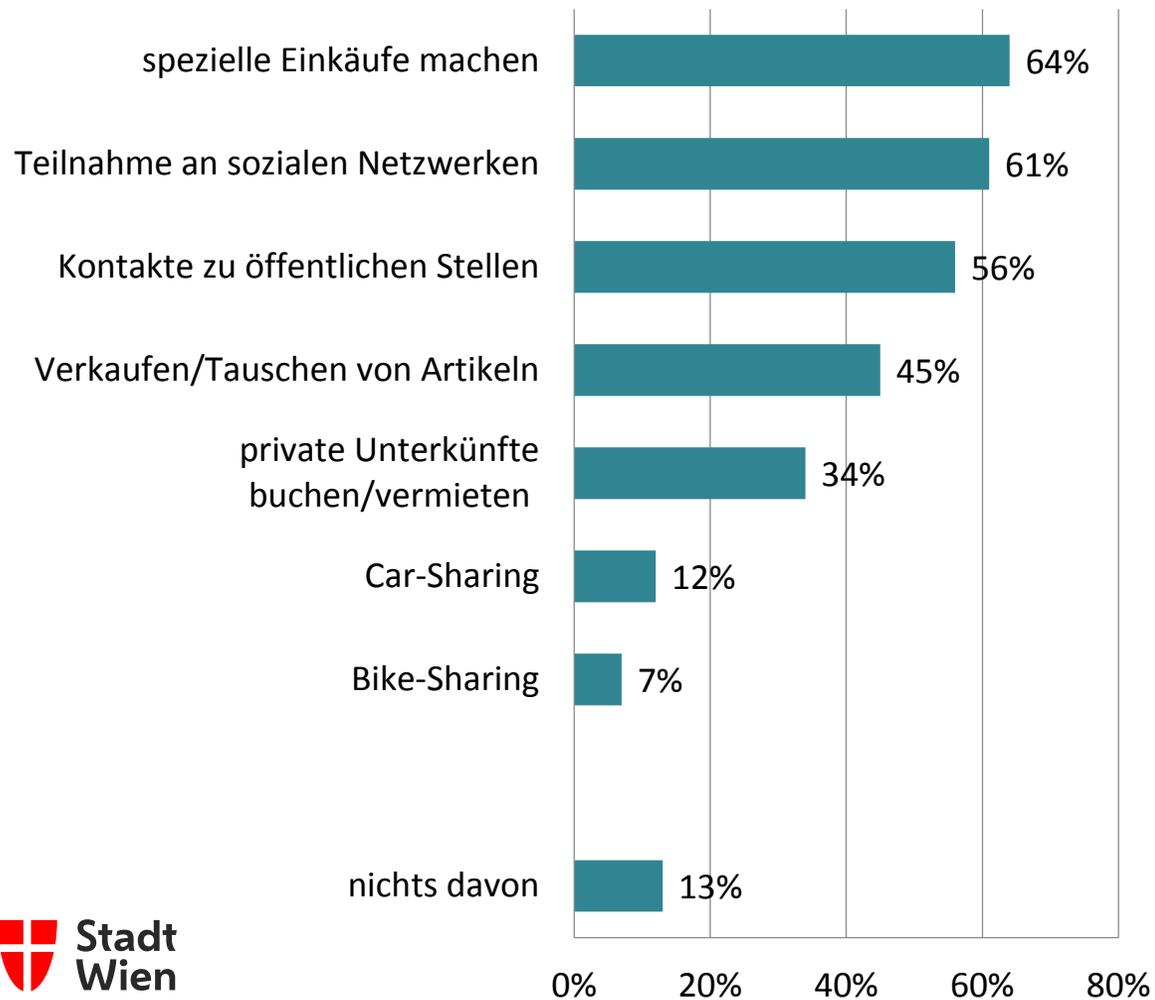
Digitalisierung



Digitalisierung

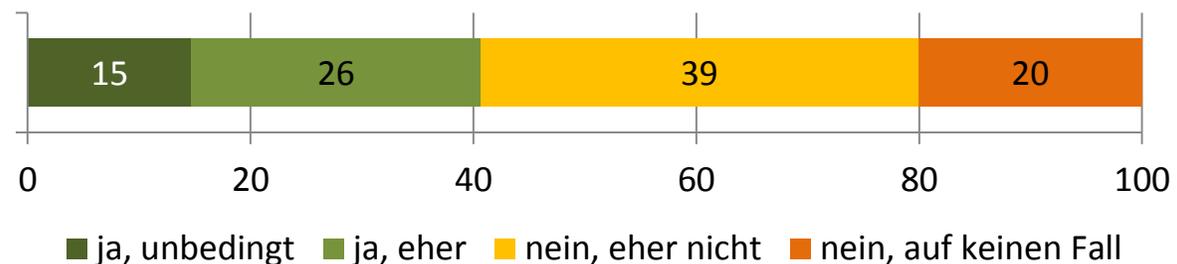
Private Internet-Nutzung

Für welche der folgenden Aktivitäten haben Sie in den letzten 12 Monaten das Internet genutzt? (in %)



- Fast zwei Drittel der Befragten nutzen das Internet um spezielle Einkäufe zu machen,
- ... 56 % für Kontakte mit öffentlichen Stellen,
- ... 12 bzw. 7 % für Car- bzw. Bike-Sharing

Würden Sie gerne mehr über das Internet erledigen? (in %)



Danke

